

Medienmitteilung

## Die sichere Verkehrswende: PROTECTO verantwortlich für die Batterielagerung der KVG



**Kiel, 13.04.2022. Bis 2025 müssen alle ÖPNV-Vertriebe in Deutschland 40 % der Flotte auf alternative Energieträger umstellen. Die Kieler Verkehrsgesellschaft (KVG) ist Vorreiter der Branche und hat bereits heute rund 23 Prozent des Fuhrparks umgestellt. Wichtiger Partner auf dem Weg in Richtung Klimaneutralität ist die PROTECTOPLUS GmbH. Das Rendsburger Unternehmen hat das Konzept zur sicheren Ladung der Lithium-Ionen-Akkus entworfen, mit denen die eBusse der KVG angetrieben werden.**

Knapp 1,5 Millionen elektrische gefahrene Kilometer und 1.750 eingesparte Tonnen CO<sub>2</sub>: Dank 67 Elektrobussen und 33 Hybridfahrzeugen kann die KVG eine beeindruckende Bilanz aufweisen. Das Unternehmen macht wichtige Schritte in Richtung Klimaneutralität, – allerdings gehen damit auch Herausforderungen einher. Das zeigte sich in der Vergangenheit leider in Form von Bränden mehrerer Busdepots anderer Verkehrsbetriebe. Um solche Brände bei der KVG zu verhindern, kümmern sich die Expertinnen und Experten von PROTECTO um ein sicheres Lagerungskonzept.

### **Keine gesetzlichen Vorgaben zur Lagerung von Lithiumakkus**

Es gibt zwar die Verpflichtung der ÖPNV-Betriebe zur Umstellung auf alternative Energieträger – gesetzliche Vorgaben zur Lagerung der dafür notwendigen Lithiumbatterien gibt es hingegen nicht. Es braucht also Erfahrungswerte, um eine sichere Verwahrung des hochreaktionären Alkalimetalls zu gewährleisten. Mit dem Brandschutzcontainer „Li-SAFE F90“ hat PROTECTO eine Produktreihe entwickelt, die zu einer sicheren Lagerung der Batterien besonders geeignet ist – und die auch bei der KVG zum Einsatz kommt.



### **Eine platzsparende und sichere Lösung**

Da auch der Abstand, in dem Lithiumbatterien zum restlichen Lagerbestand verwahrt werden müssen, nicht einheitlich festgelegt ist, ist eine individuelle Gefahrenbeurteilung notwendig. Während andere ÖPNV-Betriebe dank größerer Lagerhallen entsprechende Abstände einhalten können, musste bei der KVG eine platzsparende Lösung gefunden werden: Um die gelagerten beschädigten Akkus und Ersatzbatterien entsteht durch den „Li-SAFE F90“ ein eigener Brandabschnitt. Das heißt, dass ein mögliches Feuer für einen längeren Zeitraum weder von innen nach außen gelangen kann und kein Lagerbrand die Lithiumbatterien entzündet. Dadurch ist auch ein geringerer Abstand zwischen gelagerten Batterien und dem restlichen Lagerbestand möglich.

„Wir freuen uns, mit der PROTECTO einen Partner gefunden zu haben, mit dem wir gemeinsam den Weg in eine klimaneutrale und gleichzeitig sichere Zukunft gehen können“, sagt KVG-Geschäftsführer Andreas Schulz.

### **Über die PROTECTOPLUS GmbH:**

Die PROTECTOPLUS GmbH wurde 1993 gegründet und gehört heute zu den führenden Anbietern von Gefahrstofflager-Systemen in Deutschland. Sie berät Unternehmen, plant und errichtet Gefahrstofflager, Lithiumbatterielager und liefert alle dafür notwendigen Produkte wie zum Beispiel Auffangwannen, Regale, Sicherheitsschränke, Gefahrstoffcontainer, Bindemittel, Pumpen und Tankanlagen. Außerdem übernimmt Protecto im Kundenauftrag die Wartung dieser Produkte. Auf diese Weise schützt sie Menschen, die Umwelt und Unternehmen. [www.protecto.de](http://www.protecto.de)

### **Medienkontakt:**

CCAW GmbH

Telefon: 040 609 4399-30

E-Mail: [protecto@ccaw-pr.de](mailto:protecto@ccaw-pr.de)

### **Über die Kieler Verkehrsgesellschaft mbH:**

Mit 36 Linien und 5 Nachtbuslinien bedient die KVG Kieler Verkehrsgesellschaft mbH täglich mehr als 770 Haltepunkte im Kieler Stadtgebiet und in den Umlandgemeinden – und das rund um die Uhr. 2021 wurden dafür mit 205 Fahrzeugen über 10,6 Mio. Wagenkilometer zurückgelegt.

Die KVG ist tariflich in den landesweit gültigen Schleswig-Holstein(SH)-Tarif integriert.

<https://www.kvg-kiel.de/>

<https://e-bus.kvg-kiel.de/>

### **Bild, Quelle:**

PROTECTOPLUS GmbH / Kieler Verkehrsgesellschaft mbH